

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, den 21.09.2021, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dejan Vujinovic

Ausschussmitglieder

Sebastian Dickoph

Petra Ebbinghaus

Renate Greif

Mario Hans

ab 18.25 Uhr

Bernd-Eric Hoffmann

ab 17.25 Uhr

Rosemarie Kötter

Annegret Scholl

Marie-Christine Schröder

Annette Verhees

Harald Weiss

ab 17.10 Uhr

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff

Vertreter

Sabine Danowski

Nicolai Rüggeberg

Udo Schäfer

Vertretung für Sibylle Lorenz

Vertretung für Saskia Burgmann

Vertretung für Bastian Karl

von der Verwaltung

Jürgen Funke

Wolfgang Scholl

Simon Woywod

Schriftführerin

Britta Knorz

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Saskia Burgmann

Bastian Karl

Sibylle Lorenz

Marco Pett

Mitglieder des Seniorenbeirates

Roswitha Winterhagen

Beratende Mitglieder

Dagmar Cronjäger

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Weitere Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule (als Bildungshaus) sowie des Grundschulverbunds Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof BV/0178/2021
- 1.1. Weitere Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule (als Bildungshaus) sowie des Grundschulverbunds Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof (Antrag der Grünen-Fraktion vom 13.09.2021) AN/0068/2021
2. Raumlufffilteranlagen für die Radevormwalder Schulen (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.08.2021) AN/0057/2021
3. Unterstützung der Radevormwalder Musikschule e.V. (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.08.2021) AN/0058/2021
4. Mitteilungen und Fragen

Um 17.00 Uhr begrüßt Herr Vujinovic alle Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest. Vor Beginn der Sitzung wurde bei allen Anwesenden eine Überprüfung der Immunisierung bzw. die Überprüfung eines negativen Corona-Testergebnisses vorgenommen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Es liegt keine Befangenheit einzelner Ausschussmitglieder zu den Tagesordnungspunkten vor.

(Öffentlicher Teil)

1. Weitere Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule (als Bildungshaus) sowie des Grundschulverbunds Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof **BV/0178/2021**

Frau Blesing vom Planungsbüro Assmann stellt die Machbarkeitsstudie zu den Grundschulstandorten Lindenbaum und Bergerhof vor. Hierzu wird auf die Power-Point-Präsentation als Anlage dieser Niederschrift verwiesen, die bereits Bestandteil der Einladung zu dieser Sitzung war. Herr Woywod schließt sich mit einem Vortrag zu einer Power-Point-Präsentation der Verwaltung an, die ebenfalls der Niederschrift beigelegt ist. Die Ausschussmitglieder drücken ihren Dank und ihre Zufriedenheit zu dem bisherigen Verfahren aus.

Die Frage von Frau Ebbinghaus, ob bei dieser Planung der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung bereits berücksichtigt wurde, wird von Frau Blesing bejaht.

Frau Greif findet es befremdlich, dass der Bürgermeister bei einer so bedeutenden Entscheidung für die Schullandschaft nicht anwesend ist. Sie möchte wissen, ob der Schulhof tatsächlich nur vor dem geplanten Gemeinschaftsraum angedacht ist. Hierzu erklärt Frau Blesing, dass Flächen zum Aufenthalt von Schüler/innen auch neben und hinter den Gebäuden vorhanden sein werden. Herr Woywod ergänzt, dass es sich bei den Gebäudeskizzen lediglich um eine visuelle Darstellung handelt, die keinen Anspruch auf tatsächliche Umsetzung erhebt. Der herbeizuführende Beschluss steht nicht in Verbindung zu den dargestellten Gebäudekonstruktionen. Konkrete Ausgestaltungen zu Schulhof- und Gebäudeflächen bleiben dem Architekten vorbehalten, der die Bauplanung vornehmen wird.

Frau Ebbinghaus merkt an, dass das Außengelände in Bergerhof nicht überdimensioniert ist, sondern vielmehr wünschenswert für einen Grundschulstandort. Die Lehrerarbeitszimmer hält sie für sehr klein und befürchtet, dass hier die Arbeitsfläche nicht ausreichend ist, da sich die Arbeitszeit des Lehrpersonals immer weiter in den Nachmittag zieht. Hierzu gibt Herr Funke zu bedenken, dass die Lehrer/innen grundsätzlich nur im Vormittagsbereich anwesend sind und nachmittags die Betreuung durch andere Personen sichergestellt wird. Ein gebundener Ganztag ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht planbar.

Außerdem regt Frau Ebbinghaus an, den Einfall von Licht und Schatten bei der späteren Bebauung zu berücksichtigen. Eine Beschattung der Aufenthaltsgebäude durch ein Sporthallengebäude sollte vermieden werden. Frau Blesing ist zuversichtlich, dass der mit der Bauplanung zu beauftragende Architekt solche Gegebenheiten berücksichtigen wird.

Herr Schäfer findet die geplante Küche im Gemeinschaftsgebäude zu klein, wenn sie tatsächlich von der Kindertagesstätte und der Schule gemeinsam genutzt werden soll. Hierzu erklärt Frau Blesing, dass in der dargestellten Küche lediglich die Produktion des Essens stattfinden soll. Die Essensaufnahme soll in der Kindertagesstätte selbst stattfinden.

Herr Weiss spricht die Verkehrssituation an. Es gilt den fließenden Verkehr der Elberfelder Straße zu berücksichtigen aber auch das hinzukommende Verkehrsaufkommen durch Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen werden. Herr Funke bestätigt, dass die Verkehrssituation bauplanungsrechtlich von Bedeutung sein wird und im parallel gestarteten Bauplanungsverfahren geprüft werden wird.

Frau Schröder möchte wissen, ob die angedachten Fördermittel nur für das Bildungshaus beantragt werden können oder ob auch für die geplante Sporthalle Förder Richtlinien bekannt sind. Herrn Woywod sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Fördermöglichkeiten hierfür bekannt.

Frau Kötter hat positiv vernommen, dass nun doch eine Sporthalle für die Schulkinder vor Ort angedacht ist. Da dort lediglich Sport für das Bildungshaus angeboten werden muss, hält sie die Variante 1 hierzu für ausreichend.

Herr Hoffmann bittet darum, in die Ausschreibungsunterlagen, die in der Novembersitzung des Bauausschusses vorgestellt werden sollen, Solar-/ Photovoltaik- und eine Erdwärmeheizungsanlage einzubeziehen. Zudem sollten auch die Schulleitungen intensiv in die weitere Planung eingebunden werden. Die anwesenden Frau Heynen und Frau Janowski merken an, dass sie die heute vorgestellten Pläne noch nicht kannten. Hierzu verweist die Verwaltung auf die Tatsache, dass es sich bei der vorgestellten Präsentation um eine Zusammenfassung der gemeinsam mit den Schulleitungen erarbeiteten Ergebnisse der Arbeitsgruppe handelt. Die Präsentation wurde den Schulleitungen zudem über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt, wozu sie eine entsprechende E-Mail frühzeitig erhalten haben.

Zur Frage von Herrn Hoffmann, ob es für die Sporthalle Bredderstraße geplant sei, diese komplett aus der Nutzung herauszunehmen, wenn dort kein Schulsport mehr stattfindet, erklärt Herr Funke, dass es sich hierbei um eine politische Entscheidung handeln wird, die jetzt noch nicht absehbar ist.

Herr Wolff merkt an, dass man auch frühzeitig berücksichtigen sollte, wo die Schulbushaltestellen für die neue Lindenbaumschule eingeplant werden sollen. Der Bürgerbus wünscht sich die Beibehaltung des Namens Lindenbaumschule und würde für diesen Fall Lindenbäume stiften.

Frau Scholl unterstützt den Vorschlag der UWG-Fraktion, schon in der Ausschreibung ökologische Aspekte mit einzubeziehen und möchte wissen, ob diese Maßnahmen bereits in der Bausumme berücksichtigt wurden. Hierzu erläutert Herr Woywod, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh ist, konkret alle Kriterien die im Bau zu berücksichtigen sind, kostenmäßig detailliert aufzuschlüsseln. Beim späteren Bau der Grundschulen wird ein einzuhaltendes Maß an Nachhaltigkeit Berücksichtigung finden.

Herr Wolff fragt, ob auch eine Außensportanlage für den Schulsport geplant ist. Herr Woywod verweist im Hinblick auf das erworbene Grundstück auf die nicht vorhandene Platznot. Bisher wurde allerdings eine Außensportanlage nicht angedacht.

Herr Schäfer möchte wissen, ob es schwierig sein wird im Ausschreibungsverfahren Bewerber zu finden. Hierzu kann sich Herr Woywod nur vorsichtig äußern, da eine Beteiligung nicht vorauszusehen ist. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind

bekannterweise gefüllt, allerdings wird die Planung des Bildungshauses für ein attraktives Projekt gehalten.

Herr Vujonovic schlägt vor, zunächst über den eingebrachten Beschlussentwurf abzustimmen und erst anschließend über den vorgelegten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu beraten. Frau Scholl ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1)
auf Grundlage der Machbarkeitsstudie der Assmann-Gruppe vom 15.04.2021 und der Ergänzung vom 21.09.2021 – auch auf Basis des einhelligen Beschlusses zum Einsparvolumen X - zum Neubau der Katholischen Grundschule als „Bildungshaus“ mit einer dreigruppigen Kindertagesstätte sowie einer Schulsporthalle nach der Variante 1, das Vergabeverfahren zur Ausschreibung der notwendigen Planungsleistungen Objektplanung, TGA und Tragwerk vorzubereiten und im Bauausschuss am 30.11.2021 vorzustellen.

2)
auf Grundlage der Machbarkeitsstudie der Assmann-Gruppe vom 15.04.2021 und der Ergänzung vom 21.09.2021 – auch auf Basis des einhelligen Beschlusses zum Einsparvolumen X - zum Neubau der Grundschule Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof, die weiteren notwendigen Maßnahmen zeitlich so zu strukturieren, dass zeitnah nach Fertigstellung des Bildungshauses mit dem Bau dieser Schule begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	5xCDU, 2xSPD, 1xFDP, 1xUWG, 1xBündnis 90/Die Grünen, 1xRUA, 1xAL, 1xSfD
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

Herr Hans und Herr Pett waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

1.1.	Weitere Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule (als Bildungshaus) sowie des Grundschulverbunds Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof (Antrag der Grünen-Fraktion vom 13.09.2021)	AN/0068/2021
-------------	--	---------------------

Frau Scholl erläutert den Antrag der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen und verweist auf ein berechtigtes Interesse, dass Gemeinden sich bei einem solchen großen Bauvorhaben Gedanken über die Nachhaltigkeit machen.

Dem stimmt Herr Hoffmann zu, allerdings sind die Unterlagen des vorgeschlagenen Bewertungssystems so umfangreich, dass bei Berücksichtigung aller dort genannten Kriterien sich der geplante Bau verzögern würde und zudem kostenmäßig stark ansteigen würde. Zur Behandlung dieser Thematik verweist er auf den Bauausschuss.

Auch Herr Dickoph unterstützt grundsätzlich den Wunsch nach einem nachhaltigen Bau. Vor Abstimmung zu dem vorgelegten Antrag bittet er jedoch um vollumfängliche weitere Informationen, wie sich diese Umsetzungen kostenmäßig auswirken.

Frau Scholl erklärt sich damit einverstanden, den Antrag für den Bauausschuss in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Herr Woywod hält diesen Vorschlag für sinnvoll, da bei heutiger Abstimmung über diesen Antrag die Möglichkeit besteht, dass eine neue Bundesregierung ein neues Programm hierzu auflegt, die Verwaltung aber an einmal gefasste Beschlüsse gebunden ist.

Herr Vujinovic fasst zusammen, dass in der Bauausschuss-Sitzung am 30.11.2021 über die Vergabe des Bildungshauses beraten wird und hierbei ein Prüfauftrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Berücksichtigung findet.

**2. Raumluftfilteranlagen für die Radevormwalder Schulen AN/0057/2021
(Antrag der CDU-Fraktion vom 07.08.2021)**

Herr Dickoph erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und verweist in diesem Zusammenhang auf die aktualisierten Förderrichtlinien für Lüftungsgeräte in Schulen. Er bittet die Verwaltung um Darstellung, welche Anschaffungen aufgrund der angepassten Förderrichtlinien noch angedacht sind.

Herr Funke berichtet, dass jetzt auch UVC-Anlagen förderfähig sind. Allerdings sind auch durch die geänderten Förderrichtlinien nur Räume der Kategorie 2, also nur Räume mit Fenstern, die sich nicht komplett öffnen lassen, förderfähig. Durch die Gebäudewirtschaft der Verwaltung wurden daraufhin alle Räume überprüft. Da in den Computerräumen der Grundschulstandorte Bergerhof und Wupper die PC's unmittelbar vor den Fenstern stehen, sind diese Fenster nicht ohne weiteres zu öffnen. Hier wird zur Zeit geprüft, ob diese Räume über das Förderprogramm noch nachträglich ein zusätzliches Lüftungsgerät erhalten können. Ebenfalls wird seitens der Verwaltung geprüft, ob auch die Turnhalle sowie der Gymnastikraum der GGS Stadt noch ein Lüftungsgerät über das Förderprogramm erhalten können.

Frau Kötter weist darauf hin, dass es geplant ist, die Förderrichtlinien noch zu erweitern. Bisher gelten die Richtlinien nur für Räume, in denen Kinder unter 12 Jahren unterrichtet werden.

Herr Dickoph ergänzt, dass Räume förderfähig sind, in deren Gebäude Kinder unter 12 Jahren unterrichtet werden. So dass eine Förderung durchaus auch an weiterführenden Schulen denkbar ist.

Auf die Frage von Frau Schröder, ob bei der bereits getätigten Anschaffung von Lüftungsgeräten auch die Wartungskosten berücksichtigt wurden, erklärt Herr Funke, dass das der Fall ist. Eine einmalige Wartung Anfang des Jahres 2022 wird gefördert. Danach erfolgt die jährliche Wartung aus dem städtischen Budget.

**3. Unterstützung der Radevormwalder Musikschule e.V. AN/0058/2021
(Antrag der CDU-Fraktion vom 07.08.2021)**

Herr Dickoph erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Online-Unterricht der Musikschule ist für die Zeit während des Lockdowns für die Kinder enorm wichtig gewesen. Er bittet die Verwaltung, für einen störungsfreien Online-Unterricht der Musikschule zu sorgen.

Die Verwaltung hat den Antrag der CDU-Fraktion zum Anlass genommen, die Situation zu überprüfen. Herr Funke berichtet, dass inzwischen ein Zugang zu den W-LAN Access Points erfolgreich hergestellt werden konnte und Herr Borner mit der jetzigen Situation zufrieden ist.

4. Mitteilungen und Fragen

Herr Vujinovic berichtet über den baldigen Start des Namensgebungsverfahrens der Sekundarschule. In einem ersten Schritt sollen anonymisierte Namensvorschläge gesammelt werden.

Frau Knorz erinnert die Ausschussmitglieder an die Verabschiedungsfeier der Realschule am 01.10.2021. Nachträgliche Anmeldungen können heute noch entgegengenommen werden.

Frau Scholl hat davon gehört, dass die Heizungsthermostate im THG defekt sind. Der Verwaltung ist dieses Problem nicht bekannt. Herr Vujinovic sagt zu, eine klärende Mitteilung hierzu der Niederschrift beizufügen.

Anmerkung: nicht regulierbare Heizungsthermostate in einigen Klassenräumen des THG waren der Verwaltung bisher nicht bekannt. Die Gebäudewirtschaft wurde gebeten, dieses Problem zu überprüfen. In der nächsten Schulausschusssitzung wird über den weiteren Verlauf berichtet.

Dejan Vujinovic
Vorsitzender

Britta Knorz
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter